AN EINEN HAUSHALT // VERLAGSPOSTAMT 6410 TELFS // ZUGESTELLT DURCH POST.AT // REGMED 01A022879

das telferblatt

GEMEINDENACHRICHTEN

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS - JAHRGANG 22 - AUSGABE 194 - 31. DEZEMBER 2010

TELFS

GRUPPENBILD MIT DEN GEEHRTEN: Bgm. Christian Härting, RL Hans-Peter Schiller, Franz Klieber, Rita Freudenschuss, Hugo Sailer, Maria Federspiel, AWH-Dir. Peter Gspan, Gabriele Thurnbichler, Kindergarten-Koordinatorin Daniela Faistenauer, Claudia Rödlach, Christa Schöler, RL DI Gerhard Heregger, Karin Aichner, Vinzenz Derflinger, Dir. Erika Fuchs, Josef Grill, Manfred Gapp, Erich Hellbert, AL Mag. Bernhard Scharmer, RL Hubert Mussack, Mathias Mösl, GWT-Dir. Mag. Christian Mader.

GEMEINDE EHRTE MITARBEITER

Höhepunkt der Weihnachtsfeier der Bediensteten von Marktgemeinde (MGT), Gemeindewerke (GWT) und Altenwohnheim-Verband (AWH) war die Ehrung verdienter MitarbeiterInnen.

Bgm. Christian Härting bedankte sich bei den Jubilaren und Neo-Pensionisten mit herzlichen Worten für ihr langjähriges Engagement im Interesse der Telfer Bevölkerung.

Seit 35 Jahren bei der MGT (GWT, AWH) bzw. im öffentlichen Dienst tätig sind Josef Grill, Siegfried Paregger und Gabriele Thurnbichler.

Seit 25 Jahren bei der MGT (GWT, AWH) bzw. im öffentlichen Dienst: Karin Aichner, Vinzenz Derflinger, Marion Krismer, Claudia Rödlach, Christa Schöler, Katharina Verdinek und Ing. Reinhard Weiß.

In Pension gegangen sind: Angelika Braun, Maria Federspiel, Rita Freudenschuss, Manfred Gapp, Erich Hellbert, Ing. Ernst Hellrigl, Franz Klieber, Paul Lublasser, Mathias Mösl, Hugo Sailer, Monika Welzenberger und Reinhard Wilhelm.

Viel Glück und Erfolg im Jahr 2011

wünschen im Namen von Gemeinderat und Gemeindeverwaltung

Bürgermeister Christian Härting

1. VBgm. Christoph Stock, 2. VBgm. Mag. Günter Porta

Gemeinde-Amtsleiter Mag. Bernhard Scharmer

BUDGET BESCHLOSSEN

Mit 16:2 Stimmen hat der Gemeinderat den Haushalt für 2011 beschlossen. Es ist ein Sparbudget, bis auf drei geringfügige Anpassungen bleiben die Gebühren gleich.....**Seite 2-3**

E-GOVERNMENT

Einen großen Schritt in der Verwaltungsabwicklung bedeutet die Teilnahme der Marktgemeinde Telfs als eine der Pilotgemeinden beim E-Government.....**Seite 4**

JÜNGSTE GEMEINDE

Laut neuester Statistik ist die Marktgemeinde Telfs der „jüngste Ort Tirols". 25 % der TelferInnen sind unter 25 Jahre alt.....**Seite 15**

RAKETEN-VERORDNUNG

Laut dem neuen Pyrotechnikgesetz 2010 dürfen Feuerwerkskörper der Klasse 2 im Ortsgebiet generell nicht verwendet werden .....**Seite 15**

LEUTE AUS UND IN TELFS

Wer, was, wo, wie.....**Seite 19/20**

NEUJAHRSEMPFANG

Mit vorweihnachtlichen Besuchen in den Altenwohnheimen erfreute Bgm. Christian Härting die betagten MitbürgerInnen (Bild). Gemeinderäte verteilten die traditionellen Weihnachtspakete an alle TelferInnen über 85. Und am 16.1. lädt der Telfer Bürgermeister erstmals zum Neujahrsempfang im Rathaussaal.....**Seite 17**

BUDGET BESCHLOSSEN - MELDUNGEN IM GEMEINDERAT

Mit 16 Ja-Stimmen beschlossen hat der Telfer Gemeinderat das Budget für 2011. Der Voranschlag umfasst im Ordentlichen Haushalt (OH) bei Einnahmen und Ausgaben jeweils 26.962.400 Euro. Der Außerordentliche Haushalt (AOH) ist ebenfalls ausgeglichen. Er beträgt 4.656.800 Euro.

Die wichtigste Nachricht für die TelferInnen vorab: Bis auf drei Ausnahmen bleiben die Steuern, Abgaben und Gebühren gleich. Nur die Tennistarife und die Anwohnerparkkarten wurden moderat erhöht und die Rathaussaal-Mieten geringfügig angepasst.

Bgm. Christian Härting stellte sein erstes Budget unter das Motto „Nachhaltigkeit und Stabilität in Zeiten der Finanzkrise und des Sparens“. Beim Voranschlag für 2011 handle es sich im Wesentlichen um ein Spar- und Instandhaltungsbudget. Das „Familiensilber“ wird gepflegt. Der Personalstand sinkt leicht. Kostenwahrheit ist oberstes Prinzip. Allseits Lob gab es für die Kassenverwaltung um KL Doris Schiller. Das Budget wurde mit zwei Gegenstimmen (Telfs Neu) und drei Enthaltungen (GV Braun, GV Klieber und GR Stöfelz von der ÖVP) verabschiedet. SPÖ-Ersatzmandatarin Marina Klieber meldete sich nicht zu Wort, stimmte dem Voranschlag aber zu.

Gruppe	VA 2010 Einnahmen	VA 2010 Ausgaben	VA 2011 Einnahmen	VA 2011 Ausgaben
0	135.700	3.442.000	243.400	3.481.100
1	3.600	247.000	100	228.000
2	1.137.200	4.433.800	2.658.900	5.832.100
3	1.532.100	3.059.600	1.660.100	2.975.900
4	239.200	2.209.900	205.600	2.491.800
5	2.000	2.251.800	2.000	2.573.300
6	124.600	748.900	131.000	560.300
7	61.500	170.200	67.300	178.600
8	3.331.500	6.492.100	3.602.100	6.767.000
9	17.521.000	1.921.600	18.041.900	1.874.300
Ergebnis ‘09	888.500	0	350.000	0
Gesamt	**24.976.900**	**24.976.900,00**	**26.962.400**	**26.962.400**

Die Haushaltsgruppen: 0 Verwaltung; 1 Öffentliche Ordnung; 2 Unterricht, Erziehung, Sport, Wissenschaft; 3 Kunst, Kultur; 4 Soziales, Jugendbetreuung; 5 Gesundheit; 6 Straßen- und Wasserbau; 7 Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft; 8 Dienstleistungen, Parkraumbewirtschaftung; 9 Finanzwirtschaft.

Siehe Auszüge aus der Budgetrede des Bürgermeisters Seite 3.

BUDGET IN ORDNUNG

VBgm. Stock: Dieses Arbeits- und Sanierungsbudget scheint für mich in Ordnung zu sein. Ich hätte mir etwas mehr Mut zu Neuem und zum Geldausgeben gewünscht. Ich freue mich jedenfalls, dass ich bei der Erstellung dabei war. Dadurch konnten wir als ÖVP auch unsere Sicht einbringen. Manche aus der Fraktion haben mit dem Außerordentlichen Haushalt ein Problem. Deshalb werden wir wohl mehrheitlich zustimmen.

KEINE HANDSCHRIFT

GV Walser: Telfs Neu hätte erwartet, dass Bürgermeister Christian Härting beim Budget eine eigene Handschrift hinterlässt. In der Verwaltung ist kein Sparwille ersichtlich. Die Wirtschaftsförderung ist recht schmal. Die Investitionen für Emat und Seestube sind weit überzogen. Denn der Sportverein muss einen Großteil aus Eigenleistungen erbringen. Und am Möserer See reicht eine Blockhütte mit Terrasse.

AUSGEWOGEN

GV Mag. Schilcher: Das Budget 2011 ist ausgeglichen und ausgewogen. Die Zahlen sind im Lot. Wir haben keinen Abgang, brauchen also weder eine Neuverschuldung noch Steuererhöhungen. Trotz des Sparpakets können wir die Vereine bedienen sowie die Infrastruktur erhalten und sanieren. Für mich ist das Haar in der Suppe, dass bei den Volksschauspielen nicht gespart wird. Insgesamt ein vernünftiges und wirtschaftliches Budget.

EIN SPARBUDGET

VBgm. Mag. Porta: Die Pflichtausgaben steigen, die Ertragsanteile sinken - die Folge ist ein Sparbudget. Der Bürgermeister ist gemeinsam mit mir und VBgm. Stock das Budget durchgegangen. Bei der Wohnanlage Weinberg läuft alles bestens, bei der Emat-Sanierung ist der Bugetansatz nicht ganz wunschgemäß. Bei der Möserer Seestube kann es keine Sanierung um 800.000 Euro geben, Maßahmen werden dort überhaupt erst 2012 möglich sein.

NOCH FREIE MITTEL

GR Mader (Bild): Die Einnahmen decken die Ausgaben, es bleiben noch freie Mittel. Man braucht Zeit, um die Altlasten abzubauen. Die Seestube im AOH ist mir ein Dorn im Auge, man sollte sie abreißen und einen Kiosk hinstellen. Was ich nicht mag, sind Kostenüberschreitungen wie damals beim Rathaussaal. GR Ortner: Die Transferzahlungen an das Land steigen horrend. Der Bürgermeister hat sich im Sozialbereich erfolgreich um Förderungen bemüht. Bei der Betreuung von älteren Mitbürgern zu Hause müssen wir Versäumtes aufholen.

GR Federspiel: Mit diesem Stabilisierungsbudget können wir die Gemeindeinrichtungen erhalten und die wichtigen Grundbedürfnisse der BürgerInnen abdecken. Im Vergleich zum Land Tirol mussten wir nur geringfügig kürzen. Wichtig ist es, die Qualität zu erhalten - z.B. in der Musikschule.

GV H. Klieber: Den OH zu erstellen war sicher nicht einfach. Das passt eigentlich so. Ich hätte lieber gesehen, dass wir beim AOH langsamer vorgehen - zuerst die Emat-Sanierung. Die Möserer Seestube ist derzeit nicht so wichtig.

ERSTMALS BEFASST

GR Derflinger (Bild): Ich musste mich erstmals mit dem Budget befassen - eine Sch...arbeit.

GV Mag. Dr. Hagele: Das Budget ist sehr ausgewogen. Es bleiben immer noch drei Mio. Euro für Kunst und Kultur. Die Sozialausgaben steigen leicht, der Verschuldungsgrad sinkt leicht. Die Kostenzuordnung ist transparent. Die Sportmittel sind relativ gering. Daher ist für mich die Investition in die Sanierung Emat okay. Konkret muss das ja noch beschlossen werden.

SACHZWÄNGE

GR Gsodam: Eine eigene Handschrift fand ich beim Dudget nicht, aber das liegt vermutlich an den Sachzwängen. Weil alles besser zugeordnet wurde, ist die Transparenz jetzt viel höher. Mir fehlt der Schwerpunkt im Bereich Umweltschutz, E 5, Energieautarkie. Ich freue mich, dass der Bürgermeister Wort gehalten und keine Gebührenerhöhungen vorgenommen hat. Zur Sanierung Emat stehe ich, am Möserer See brauchen wir keine Villa.

SPARBUDGET - REDE DES BÜRGERMEISTERS

„Unsere Grundsätze bei der Budgeterstellung waren Nachhaltigkeit und die Schaffung von fairen Chancen für alle Generationen. Stabilität und Sicherheit sind die vorrangigen Ziele für die kommenden Jahre. Es ist unsere Aufgabe, das „Telfer Familiensilber" zu pflegen, damit auch die „TelferInnen von morgen" noch eine intakte Infrastruktur vorfinden und über Reserven verfügen. Das Budget für 2011 lässt uns nur einen engen finanziellen Spielraum. Zukunftsträchtige Großprojekte müssen in Zukunft verstärkt mit besonderen Finanzierungsmodellen wie z.B. PPP (Private Public Partnership) realisiert werden.

Im Ordentlichen Haushalt 2011 sind Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 26.962.400 prognostiziert. Einnahmen und Ausgaben liegen jeweils knapp 8 % über dem Vorjahr. Die Ertragsanteile nach gemeinschaftlichen Bundesabgaben steigen 2011 um € 815.100, allerdings steigen z. B. die Sozialabgaben um € 469.200.

41,08 % des Ordentlichen Haushaltes 2011 kommen aus Abgabenertragsanteilen vom Bund. Die gemeindeeigenen Steuern, insbesondere Kommunal- und Grundsteuer, wurden mit € 5.003.600 angesetzt. Das sind 16,87 % vom ordentlichen Haushalt.

Auf der Ausgabenseite konnte der Personalaufwand von € 7,2 Mio. auf € 7,1 Mio. gesenkt werden. Dem stehen ca. € 1,7 Mio. an Refundierungen gegenüber. Der Minderaufwand kommt durch den Verzicht auf Nachbesetzungen und Personalumschichtungen.

Eine sehr bedeutende Aufwandsgruppe stellen die Sozial- und Behindertenhilfe, die Krankenanstalten, die Jugendwohlfahrt und die Landesumlage mit € 5,07 Mio. dar. Das ist ein Mehraufwand gegenüber 2010 mit € 469.200.

Die Betriebs- und Schuldendienstbeiträge des Gemeindeverbandes Altenwohnheim verringern sich um € 6.000, sodass € 459.000 budgetiert werden mussten.

An den Rathaussaal leistet die MG Telfs laut Wirtschaftsplan einen Beitrag von € 604.000, wobei für die Abgangsdeckung € 404.900, für Tilgungen € 189.100 und für einmalige Investitionen € 10.000 veranschlagt sind. An das Sportzentrum Telfs wurden € 1.244.400 budgetiert, diese sind wie folgt aufgeteilt: Abgang laufender Betrieb € 621.100, Tilgungen € 194.800, Leasingraten € 377.500 und Investitionen € 51.000. Unser Ziel muss es sein, die Abgänge in diesen zwei wichtigen Bereichen zu reduzieren. Anfang 2011 wird ein Ausschuss für das Schwimmbad installiert.

BGM. CHRISTIAN HÄRTING mit Kassenleiterin Doris Schiller und Gemeinde-Amtsleiter Mag. Bernhard Scharmer.

Im Ordentlichen Haushalt ist als Ausgabe auch die Lawinenverbauung mit € 90.000 vorgesehen. Es verbleiben noch € 6,3 Mio. bei einer Restbauzeit von 3 bis 4 Jahren. Die MG Telfs trägt davon 20 %. Mit Ende dieser Bauzeit wird die rote Zone Sagl fast zur Gänze zurückgenommen.

Für das örtliche Raumordnungskonzept (ÖROK) wurden € 150.000 budgetiert.

Im Außerordentlichen Haushalt wurden die Projekte Sanierung Möserer Seestube, Kunstrasen Sportplatz Emat und Sanierung Sanitäranlagen Emat berücksichtigt. Für diverse Straßenbauten, welche in den Vorperioden beschlossen, allerdings nie umgesetzt wurden, wurden € 600.000 budgetiert. Der Gemeinderat muss 2011 entscheiden, ob diese realisiert werden.

Im Außerordentlichen Haushalt 2011 wurde die Weiterführung der Ritschenverbauung mit € 50.000 und der weitere Verkauf der Gewerbegründe im Moos mit € 3.220.800 veranschlagt.

Als Darlehensneuaufnahme im Budget 2011 wurden lediglich € 600.000 für Straßenbauten budgetiert. Weil inzwischen von den 41 Wohnungen am Weinberg 27 gekauft wurden, kann eine Einmalschuldentilgung von mehr als € 3 Mio. getätigt werden.

Der prognostizierte Schuldenstand Ende 2011 (ohne Weinberg, aber mit Verkaufserlös Gewerbegründe Moos) beträgt somit € 13.208.700. Dies bedeutet eine leichte Senkung des Nettoschuldenstandes. Der Verschuldungsgrad beträgt 45,66 %.

Sämtliche Leasingverpflichtungen wurden im Ordentlichen Haushalt 2011 veranschlagt. Die Rückzahlungen belaufen sich auf € 1.164.100.

Gebühren, Abgaben und Tarife wurden über weite Strecken zum Wohle der BürgerInnen gegenüber 2010 nicht erhöht. Lediglich die Gebühren für Tennis wurden aufgrund der Neuinvestition geringfügig angepasst und die Rathaussaaltarife sehr zurückhaltend neu gestaltet und adaptiert.

Vereine und Einrichtungen, die sich Kindern, Jugendlichen, älteren Menschen, aber auch Randgruppen annehmen, sind der Puls einer Gemeinde. Deshalb konnten die laufenden Jahressubventionen ebenso wie die Veranstaltungs- und einmaligen Subventionen stabil gehalten werden.

Das Budget 2011 soll aber auch einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass der Wirtschaftsstandort Telfs weiter an Profil gewinnt und damit auch die Aktivitäten im Kultur-, Bildungs- und Sportbereich gestärkt werden können. Intensive wirtschaftliche Überlegungen finden sich in allen Budgetbereichen, ob das existentielle Instandhaltungen, das Stadtmarketing-Pilotprojekt, Unterstützungen bei Fassadenrenovierungen im Zentrum oder die Forcierung weiterer Betriebsansiedlungen ist.

Wie jedes Jahr werden vom Amt der Tiroler Landesregierung die prognostizierten Abgaben-Ertragsanteile für die nächsten drei Jahre mitgeteilt. Vergleicht man diese mit den aktuellen Zahlen, so musste die MG Telfs in den letzten zwei Jahren auf rd. € 1,5 Mio. Einnahmen verzichten.

Ein besonderes Augenmerk ist auf die Finanzbeziehungen zwischen der MG Telfs und dem Land Tirol zu legen. Dabei klafft die Schere zwischen dem, was von Seiten der MG Telfs an das Land in die verschiedenen Fonds wie z.B. Sportförderung, Landesgedächtnisstiftung, Krankenhaus, Berufsschulen, Soziales usw. geflossen ist und dem, was vom Land Tirol für Aktivitäten der MG Telfs, etwa im Bereich Bildung, Heimatpflege, Musikschule, Soziales, Nahverkehr, usw., refundiert wurde, immer weiter auseinander. Hier wird gefordert, dass die Gemeinden als größte Zahler mehr Mitsprache erhalten. Damit sollte eine gerechtere Verteilung der Finanzmittel erreicht werden.

Bereiche	Haushalt	Davon Investitionen OH	Dienstposten	Personen
Altenwohnheimverband O und AO Haushalt	9.544.400	90.000	164,65	229
Gemeindewerke Telfs	7.798.000	1.265.000	41,00	45
Sportzentrum Telfs	1.244.400	51.000	13,50	18
Rathaussaal Telfs	604.000	10.000	5,21	6
Abwasserverband Telfs	1.446.100	190.000	3,90	4
Marktgemeinde Telfs Ordentlicher Haushalt	26.962.400	1.003.700	154,01	219
AO Haushalt	4.656.800	1.386.000		
	31.619.200			
Gesamtsumme	**52.256.100**	**3.995.700**	**382,27**	**521**

ENGAGIERT AM RICHTIGEN WEG

Am Ende eines außergewöhnlichen Jahres darf ich mich bei allen Damen und Herren des neuen Gemeinderates und insbesondere bei unserem Bürgermeister Christian Härting für die sehr gute Zusammenarbeit herzlich bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, dass Politik und Verwaltung so gut zusammenarbeiten wie bei uns in Telfs. Ich bin überzeugt, dass wir Mitarbeiter den politischen Übergang nach den Gemeinderatswahlen im März 2010 als Chance erkannt und auch gemeinsam viel Positives umgesetzt haben. Unser Bürgermeister hat eine sehr klare und faire Linie. Wir finden bei ihm stets ein offenes Ohr. Objektiv betrachtet funktioniert unser Gesamtbetrieb „Marktgemeinde Telfs“ sehr gut. Das Miteinander ist offen und kollegial und der Erfolg unserer Gemeinde spricht für sich. Dafür darf ich mich bei allen MitarbeiterInnen ganz herzlich bedanken. Ich bin zuversichtlich, dass auch das Jahr 2011 ebenso erfolgreich verlaufen wird. Einen großen Schritt macht die Verwaltung durch die Teilnahme am tirolweiten Pilotprojekt E-Government.

Ihr Gemeinde-Amtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

Impressum

Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs. Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: Amtsleiter Mag. iur. Bernhard Scharmer. Redaktion und Gestaltung: Mag. Wilfried Schatz, Telefon: (05262) 6961-1111. E-Mail: telferblatt@telfs.gv.at sowie wilfried.schatz@telfs.gv.at
Bildredaktion: Dr. Stefan Dietrich.
Druck: Walser KG Telfs.
Auflage: 6.700 Stück

BEIM E-GOVERNMENT VORNE DABEI

Die Marktgemeinde Telfs ist in Tirol mit weiteren 19 Pilotgemeinden mit dabei, das elektronische Amt (engl. Ausdruck „E-Government“) in der Verwaltung umzusetzen. Der wesentlichste Bereich dabei ist der „ELAK“ (elektronischer Akt).

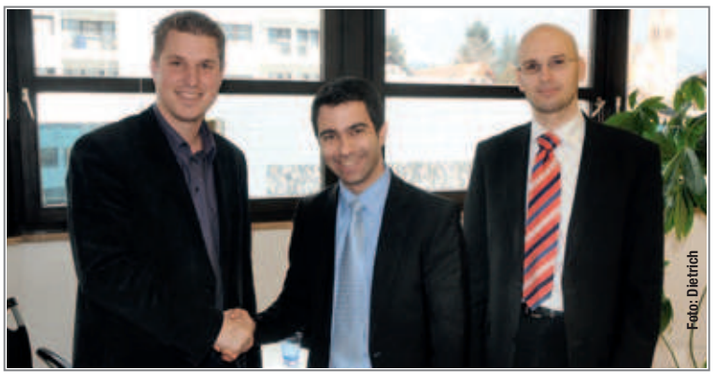
Mit mehreren Projekten ist Telfs auf dem Gebiet des E-Government schon voraus - z.B. mit dem Formularangebot auf der Homepage www.telfs.gv.at, dem internen Ticketsystem sowie Kundmachungen und Verordnungen, welche via Internet abrufbar sind.

Die vom Land Tirol angebotene Initiative „Tirol 2.0“ ist ein weiterer Ansporn zum Ausbau des E-Governments in der MG Telfs. Die Einführung der wesentlichsten Verwaltungsprozesse ist für die nächsten drei Jahre vorgesehen. „Der große Vorteil liegt darin, dass die Verwaltungsabläufe zum Wohl der Telfer BürgerInnen effizienter und transparenter werden“, erläutert Gemeinde-Amtsleiter Mag. Bernhard Scharmer.

Zu diesem Zweck stellt die Marktgemeinde Telfs ein Projektteam zusammen, das unter der Gesamtkoordination von Mag. Scharmer aus den zuständigen Experten (Referatsleiter Hansjörg Hofer und IT-Verantwortlicher Bernhard Stelzl) besteht. Weitere VerwaltungsmitarbeiterInnen werden entsprechend ihrem Aufgabenbereich mit einbezogen.

Der Gemeinderat beschloss auf Initiative von Bgm. Härting, als eine der Pilotgemeinden am tirolweiten Projekt teilzunehmen. Die Investitionen betragen 2011 ca. 15.000 Euro, in den Folgejahren je ca. 26.000 Euro. Die Gemeinde hat sich für die Inhouse-Datenserverlösung entschieden, die größere Flexibilität und Zugriffsbereitschaft gewährleistet.

MUSIKSCHULE HAT NEUEN LEITER



BEGRÜSSUNG IN TELFS: Bgm. Christian Härting, Mag. Oliver Felipe-Armas und Gemeinde-Amtsleiter Mag. Bernhard Scharmer (v.l.).

Mit Engagement und Tatendrang geht der neue Direktor der Musikschule Region Telfs Mag. Oliver Felipe-Armas mit Beginn des Jahres 2011 ans Werk.

Zur Erinnerung: Der Gemeindevorstand hat Mag. Felipe-Armas zum neuen Musikschulleiter bestellt - nach dem Hearing vor einer Kommission aus den Regionsbürgermeistern, den Telfer Gemeindevorständen, dem Lehrerkollegium der Musikschule und weiteren beratenden Mitgliedern. Dabei erhielt der bisherige Geschäftsführer des Tiroler Sängerbundes die höchste Bewertung.

Bgm. Christian Härting zeigte sich sehr erfreut über diese Entscheidung und meinte: „Wir haben mit Mag. Oliver Felipe-Armas eine gute Wahl getroffen. Ich bin überzeugt, dass der Musikschulbetrieb unter seiner Führung ebenso gut und auf ebenso hohem Niveau weitergehen wird wie bisher.“

Das Dienstverhältnis mit dem bisherigen Musikschulleiter Mag. Johannes Stecher wurde auf dessen ausdrücklichen Wunsch mit Ende November 2010 aufgelöst. Dir. Stecher hat sich in der Telfer Kulturlandschaft auf vielfältige Weise unbestrittene Verdienste erworben. „Wir sind ihm für seine Initiativen dankbar und wünschen ihm für seine weitere berufliche Laufbahn alles Gute“, unterstreicht Bgm. Härting.

AUS DEM GEMEINDEAMT

Verwaltungs-Mitarbeiter Paul Lublasser hat aufgrund seiner genehmigten Pensionierung um die einvernehmliche Auflösung des Dienstverhältnisses mit Jahresende 2010 angesucht. „Paul Lublasser war nach seiner Schlosserlehre bei den ÖBB Postangestellter und in der Verrechnung der Innsbrucker Klinik tätig. 1983 trat er als Buchhalter in Telfs ein. Er war besonders verlässlich, kompetent und fleißig. Die trockene Buchhaltungsarbeit hat er oft mit seinem Humor aufgelockert“, würdigt Bgm. Christian Härting.

Monika Nyenstad folgt mit 50 % Beschäftigungsausmaß auf Gabriele Zimmermann, deren Dienstverhältnis einvernehmlich aufgelöst wurde.

Im Referat I wurde Martin Wanner nach einem Hearing unter 40 Bewerbern mit 50% Beschäftigungsausmaß eingestellt.

Mag. Ewald Heinz, bisher freier Dienstnehmer, wird in die Gemeindeverwaltung eingegliedert. Er hat einen vielfältigen Aufgabenbereich, u.a. Integration, Friedensglocke, Festlichkeiten, Sozial- und Vereinsführer, Gemeinde-Partnerschaften, Wirtschaftsagenden und freie Geschäftslokale.

Aktuelle Meldungen zum Gemeindegeschehen finden Sie auf www.telfs.gv.at

SPORTZENTRUM IM MITTELPUNKT - 10 JAHRE JUBILÄUM

DIE EISFLÄCHE unter der Kuppel misst 1.800 Quadratmeter. Hier fanden schon internationale Eishockeyspiele statt. Der wettersichere Publikumslauf erfreut sich großer Beliebtheit.

Ein gelungenes Fest war der Galaabend anlässlich des Jubiläums „Zehn Jahre Sport- und Veranstaltungszentrum Telfs" (SPZ) am 26. November.
Das festlich geschmückte Restaurant „Edelheiss" - der Gastronomiebetrieb im Sportzentrum - war zum feierlichen Anlass voll besetzt. Unter den Ehrengästen des Galaabends waren neben dem fast vollzählig vertretenen Gemeinderat Bgm. a. D. Helmut Kopp, Alt-LA Alfons Kaufmann und Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser mit Gattinnen.
Zum Auftakt sprachen u. a. Bgm. Christian Härting, Sportreferent GR Mag. Florian Stöfelz und Bgm. a. D. Helmut Kopp, in dessen Amtszeit das SPZ entstanden ist. Bürgermeister Härting unterstrich die Bedeutung des Telfer Sportzentrums, das zu einer unverzichtbaren Einrichtung für Telfs und die Region geworden ist. Und er hob den Weitblick der Gemeindeführung hervor, die den Bau seinerzeit möglich gemacht hat. Der Gemeindechef dankte auch dem Team, das die vielseitige Anlage am Laufen hält, besonders Geschäftsführer Hans-Peter Schiller mit Stellvertreterin Edeltraud Salzmann.
Dem kurzen offiziellen Teil folgten ein viergängiges Galadinner, Musik und Tanz. Als Mitternachtsshow gab es einen Auftritt der Tanzschule Valazza mit regierenden Staatsmeistern. Für die musikalische Untermalung sorgte das Duo „Offtang".
Am folgenden Tag präsentierte sich das Sportzentrum in Zusammenarbeit mit Telfer Vereinen bei einem „Tag der offenen Tür" zahlreichen Besuchern.
Aktuelle Anmerkung: In der Gemeinderatssitzung vor Weihnachten kündigte Bgm. Christian Härting an, gleich zu Jahresbeginn einen Ausschuss einzurichten, der intensiv die Zukunft des an „Altersschwäche" leidenden Telfer Bades beraten soll.

VIEL PROMINENZ traf sich vor dem Gala-Abend im Foyer des Sportzentrums.

REDEN: GR Mag. Florian Stöfelz, Moderator Karl Heinig, Bgm.a.D. Helmut Kopp (v.l.).

EIN ZAUBERER (l.) sorgte für Spaß, Edeltraud Salzmann und Marc Hess konzipierten das Programm.

STANDESAMTS-NACHRICHTEN

für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

EHESCHLIESSUNGEN

Am 27.11.2010 - Dipl.-Ing. Girtler Rudolf Georg und Sturm Christine, wohnhaft in Telfs bzw. Imst
Am 03.12.2010 - Schennach Dietmar Albert und Beyrer Monika, beide wohnhaft in Flaurling

WIR GRATULIEREN!

STERBEFÄLLE

05.11. Zobl Agnes
Telfs, 90 Jahre
20.11. Payer Otto Josef
Telfs, 51 Jahre
25.11. Niederwieser Elisabeth
Helen, Polling, 70 Jahre
26.11. Tabelander Johann
Telfs, 91 Jahre
27.11. Schönacher Laura
Telfs, 97 Jahre
04.12. Grasmair Clemens
Telfs, 38 Jahre
11.12. Staudacher Josef Anton
Oberhofen, 75 Jahre
12.12. Neurauter Martha Johanna
Telfs, 93 Jahre
14.12. Aicher Aloisia
Telfs, 90 Jahre
19.12. Schuler Silvia
Telfs, 56 Jahre

HERZLICHES BEILEID!

WEINBERG-WOHNUNG

Eine ca. 52 m² große 3-Zimmer Wohnung in der Wohnanlage Weinberg steht zum Verkauf. Sie ist ideal für Singles oder Paare - besteht aus einem großen Wohnzimmer mit Kochnische, Schlafzimmer, Bad, Diele, Kinderzimmer und Abstellraum. Die Terrasse bietet einen wunderschönen Ausblick. Keller und Parkplatz stehen zur Verfügung. Bei Interesse bitte beim Gemeindeamtsleiter unter 05262-69161-1000 oder per Email an gemeindeamtsleiter@telfs.gv.at melden!

FASNACHT IST WELTKULTURERBE

Das Telfer Schleicherlaufen trägt seit heuer offiziell den Ehrentitel „nationales immaterielles Kulturerbe". LR Dr. Beate Palfrader überreichte im Telfer Fasnacht- und Heimatmuseum Noaflhaus feierlich die Urkunde.

FEIERLICHER MOMENT: LR Dr. Beate Palfrader, Fasnachtsobmann Dr. Stephan Opperer, MR Mag. Norbert Riedl vom BM für Unterricht, Kunst und Kultur und Bgm. Christian Härting.

Zwölf weitere Traditionen, Brauchtumsphänomene und Kulturpraktiken aus ganz Österreich zählen nun zum immateriellen Kulturerbe. Daher war der Saal des Noaflhauses bei der Verleihungszeremonie übervoll: Delegationen mit Vertretern der ausgezeichneten Traditionen waren dafür nach Telfs gereist. Der Telfer Bürgermeister Christian Härting begrüßte die Gäste und gratulierte allen neuen Trägern des begehrten Titels. „Für Telfs ist die Aufnahme des Schleicherlaufens ins immaterielle Kulturerbe Österreichs eine große Ehre und ein freudiges Ereignis", betonte der Gemeindechef. Er dankte allen, die mit großem Einsatz dazu beigetragen haben, dass die Telfer Fasnacht diese hohe Auszeichnung erhalten hat und nannte hier besonders Hansjörg Hofer und Dr. Hans Gapp.
Auch Fasnachtsobmann Dr. Stephan Opperer bedankte sich für die besondere Würdigung des Schleicherlaufens durch die österreichische UNESCO-Kommission. Am Schluss seiner kurzen Ansprache wies er darauf hin, dass in Telfs üblicherweise der Bürgermeister als Fasnachtsobmann fungiert, dieser Wechsel aber noch nicht vollzogen sei. Deshalb bat er, die Urkunde an ihn und den amtierenden Bürgermeister Christian Härting gemeinsam zu übergeben. LR Dr. Beate Palfrader kam diesem Wunsch gern nach.

AUS DER GEMEINDE-CHRONIK - VON HANSJÖRG HOFER

DAS BESONDERE BILD

Eine besonders schöne Winteransicht wurde auf diesem Bild festgehalten - Mösern mit Blick ins Inntal mit Telfs und auf das Mieminger Plateau. Das Foto stammt von H. Huber und wurde in der Zwischenkriegszeit aufgenommen.

Ich darf mich bei dieser Gelegenheit für die immer wieder einlangenden alten Fotos bedanken, die im Archiv der Gemeindechro-nik für die Nachwelt erhalten werden. Außerdem möchte ich allen Telferinnen und Telfern die besten Neujahrswünsche übermitteln.

Anregungen/Ergänzungen und alte Fotodokumente werden gerne angenommen:
Marktgemeindeamt Telfs
Hofer Hansjörg
(Tel.-Nr. 05262/6961/1300 od. FAX 05262/6961/1399 od. E-Mail: hansjoerg.hofer@telfs.gv.at)

STOLZ AUF die Auszeichnung: Benedikt Sailer (Wertstoffsammelstelle), GV Mag. Dr. Cornelia Hagele (Umweltausschuss) und Ing. Christoph Schaffenrath (Umweltbüro) (v.l.).

ZERTIFIKAT VERLÄNGERT

Neuerlich überprüft und mit besten Noten beurteilt wurde das Umweltmanagementsystem der Marktgemeinde Telfs. 2007 hat Telfs als erste Tiroler Gemeinde ein Umweltmanagementsystem nach der EMAS-Verordnung verwirklicht und dafür sogar den nationalen und internationalen EMAS-Umweltpreis erhalten. Nun wurde das System wieder für vier Jahre verlängert.
„Die aktive Auseinandersetzung mit innerbetrieblichen Umweltfragen und die bewusstere Nutzung von Ressourcen führen zu Umweltentlastungen und Kosteneinsparungen“, sagt Initiator Ing. Christoph Schaffenrath vom Umweltbüro. „Wir gehen selber mit gutem Beispiel voran und sind uns der Vorbildfunktion der MG Telfs bewusst“ betont die Obfrau des Ausschusses für Umwelt und Energie, Mag. Dr. Cornelia Hagele.

MÜLLABFUHRPLÄNE ZUM HERAUSNEHMEN

In dieser Ausgabe des Telfer Blattes finden Sie auf den Seiten 8 - 13 die Müllabfuhrpläne für das Jahr 2011.

ENTSORGUNG DER CHRISTBÄUME

Wie jedes Jahr erfolgt die Christbaumentsorgung durch die Marktgemeinde Telfs ab 6. Jänner bis Maria Lichtmess am 2. Februar.
Die TelferInnen werden gebeten, die Bäume von allem Schmuck zu befreien und sie dann einfach zur Biotonne dazu zu stellen!
Die Bäume werden in der Wertstoffsammelstelle zerkleinert und dann kompostiert. Allfällige Fragen werden im Umweltbüro unter Telefon 6961-1207 gerne beantwortet.

Gemeindewerke Telfs setzen auf Sonnenkraft

Bgm Christian Härting, Umweltreferentin GV Mag. Dr. Cornelia Hagele und GWT-Geschäftsführer Mag. (FH) Christian Mader vor dem neuen Mover.

Seit Anfang Dezember ragt ein neues „Wahrzeichen“ vom Dach der Gemeindewerke Telfs: ein Photovoltaik-Mover wurde angeschafft.

Sonnenkraftwerk

Auf einer Fläche von 50 Quadratmetern wird Strahlungsenergie der Sonne in elektrische Energie umgewandelt. Dabei richtet sich der zweiachsig geführte Photovoltaik-Mover ständig nach dem Sonnenlicht aus, wodurch eine ca. 40 Prozent höhere Energieerzeugung als bei statischen Anlagen möglich ist. Mit einer Leistung von 7,3 kW können ca. 10.000 kWh pro Jahr Energie erzeugt werden, was dem Verbrauch von drei durchschnittlichen Haushalten entspricht. Außerdem spart die neue Anlage jährlich mehr als fünf Tonnen an CO_2-Ausstoß!

Photovoltaik-Förderung

Ab 2011 werden neben Solaranlagen auch Photovoltaikanlagen seitens der Marktgemeinde Telfs gefördert.
GV Mag. Dr. Cornelia Hagele, Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt und Energie: „Durch den effizienten Ausbau von alternativen Energiequellen kann ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Außerdem kann die Entwicklung der Energiekosten in den nächsten Jahren nicht vorhergesehen werden. Daher ist es das Ziel, eine weitest mögliche Autarkie in diesem Bereich zu erreichen, um die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern zu minimieren.“

Neues GWT-Geschäftsfeld

Mitarbeiter der GWT haben sich bereits intensiv mit der neuen Technologie auseinandergesetzt. Ab 2011 bieten die Gemeindewerke Telfs daher im Umkreis von Telfs in Zusammenarbeit mit der Spenglerei Hangl von der Planung bis zur fertigen Montage einer Anlage alle Dienstleistungen an! Unterstützung bei der Abwicklung der Förderansuchen wird ebenso angeboten.

Für Details und weitere Informationen kontaktieren Sie uns!

Gemeindewerke Telfs GmbH
6410 Telfs, Bahnhofstaße 40
Telefon: (05262) 62330
Telefax: (05262) 62330-1626
E-Mail: office@gwtelfs.at
www.gwtelfs.at

Beispiel für ein Zweifamilienhaus mit zwei unterschiedlich ausgeführten Photovoltaik-Systemen.

MARKTGEMEINDE TELFS
ABFUHRPLAN 2011

www.telfs.gv.at
Umweltreferat
Tel.: 05262 / 6961-1207

SPRENGEL 1

Apfertal
Dr.-Ernst-Strigl-Straße
Emat
Franz-Rimml-Straße
Felsenweg
Gartenweg
Griesgasse
Hanffeldweg
Hans-Brenner-Weg
Heilig-Geist-Wohnpark
Kapfweg
Klammweg
Krehbachgasse
Lumma
Moritzenstraße
Niedere-Munde-Straße
Obermarktstraße 14-62
Sandbühel
Schlichtling
Südtiroler Straße
Thöni-Straße
Vinzenz-Gredler-Straße
Wassertal
Weißenbachgasse
Zollergasse

Jänner	10.1. 10.1.	12.1.	24.1.	26.1.	Christbaum-Abholung laufend bis 5.2.				
Feber	7.2.	9.2.	21.2. 21.2.	23.2.					
März	7.3.	9.3.	21.3.	23.3.					
April	4.4. 4.4.	6.4.	9.4. Aktion Sauberes Telfs	16.4. Baum- / Grünschnitt mit Anmeldung	18.4.	20.4.	22./23.4. Aktion Problemstoff-Sammlung		
Mai	2.5.	4.5.	16.5. 16.5.	Beginn der wöchentlichen Bioentleerung ab 06:00 Uhr	18.5.	25.5.	30.5.		
Juni	1.6.	8.6.	14.6.	16.6.	22.6.	27.6. 27.6.	29.6.		
Juli	6.7.	11.7.	13.7.	20.7.	25.7.	27.7.			
August	3.8.	8.8. 8.8.	10.8.	18.8.	22.8.	24.8.	31.8.		
Sept.	5.9.	7.9.	14.9.	19.9. 19.9.	21.9.	28.9.			
Okt.	3.10.	5.10.	7./8.10. Aktion Problemstoff-Sammlung	12.10.	17.10.	19.10.	27.10.	31.10. 31.10.	Ende der wöchentlichen Bioentleerung
Nov.	3.11.	14.11.	16.11.	28.11.	30.11.				
Dez.	12.12. 12.12.	14.12.	27.12.	29.12.					
Jän. 12	09.1.	11.1.	23.1. 23.1.	25.1.					

Für Fragen steht Ihnen gerne die Wertstoffsammelstelle Telfs unter Tel. 05262-63408 von Mo.-Fr. 08:00-12:00 u. 14:00-18:00 Uhr sowie Sa. von 08:00-12:00 Uhr zur Verfügung.

RESTMÜLL ABHOLTERMIN	BIO ABHOLTERMIN	GELBER SACK ABHOLTERMIN	BIO ABHOLTERMIN MIT WASCHUNG	AKTIONEN CHRISTBAUMAKTION AKTION SAUBERES TELFS BAUM-GRÜNSCHNITT PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG

MARKTGEMEINDE TELFS
ABFUHRPLAN 2011

www.telfs.gv.at
Umweltreferat
Tel.: 05262 / 6961-1207

SPRENGEL 2

Alfons-Schlögl-Weg
Am Kreuzacker
Andreas-Raggl-Weg
Angerweg
Anton-Föger-Weg
Emil-Achammer-Straße
Emil-Ladstätter-Weg
Felix-Mitterer-Weg
Franz-Friedrich-Kohl-Weg
Georgenweg
Gert.-Fussenegger-Straße
Grissen
Grundfeld
Hohe-Munde-Straße
Klosterfeld
Klostergasse 3-5
Norbert-Wallner-Weg
Olympstraße
Pfarrer-Gritsch-Straße
Prof.-A.-Einberger-Straße
Puelacherweg
Puite
Saglstraße
Schwarzer Weg
Steinbühel
Wiesenweg

Jänner	11.1.	13.1.	17.1.	25.1.	27.1.	Christbaum-Abholung laufend bis 5.2.		
Feber	8.2.	10.2.	22.2.	24.2.	28.2.			
März	8.3.	10.3.	22.3.	24.3.				
April	5.4.	7.4.	9.4. Aktion Sauberes Telfs	11.4.	16.4. Baum- / Grünschnitt mit Anmeldung	19.4.	21.4.	22./23.4. Aktion Problemstoff-sammlung
Mai	3.5.	5.5.	Beginn der wöchentlichen Bioentleerung ab 06:00 Uhr	17.5.	19.5.	23.5.	26.5.	31.5.
Juni	3.6.	9.6.	15.6.	17.6.	24.6.	28.6.	30.6.	
Juli	4.7.	7.7.	12.7.	14.7.	21.7.	26.7.	28.7.	
August	4.8.	9.8.	11.8.	16.8.	19.8.	23.8.	25.8.	
Sept.	1.9.	6.9.	8.9.	15.9.	20.9.	22.9.	26.9.	29.9.
Okt.	4.10.	6.10.	7./8.10. Aktion Problemstoff-Sammlung	13.10.	18.10.	20.10.	28.10.	Ende der wöchentlichen Bioentleerung
Nov.	2.11.	4.11.	7.11.	15.11.	17.11.	29.11.		
Dez.	1.12.	13.12.	15.12.	19.12.	28.12.	30.12.		
Jän. 12	10.1.	12.1.	24.1.	26.1.				

Für Fragen steht Ihnen gerne die Wertstoffsammelstelle Telfs unter Tel. 05262-63408 von Mo.-Fr. 08:00-12:00 u. 14:00-18:00 Uhr sowie Sa. von 08:00-12:00 Uhr zur Verfügung.

RESTMÜLL ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN

GELBER SACK ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN MIT WASCHUNG

AKTIONEN
CHRISTBAUMAKTION
AKTION SAUBERES TELFS
BAUM-GRÜNSCHNITT
PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG

MARKTGEMEINDE TELFS
ABFUHRPLAN 2011

www.telfs.gv.at
Umweltreferat
Tel.: 05262 / 6961-1207

SPRENGEL 3

Anton-Klieber-Straße
Arzbergstraße
Bärenweg
Birkenberg
Birkenbergstraße
Cosmus Schindler-Straße
Dandlweg
Egart
Franz-Pischl-Straße
Franz-Stockmayer-Straße
Föhrenweg
Heroldweg
Hinterbergstraße
Höhenstraße
Josef-Falkner-Straße
Josef-Gapp-Straße
Josef-Pöschl-Weg
Josef-Schweinester-Weg
Karl-Schönherr-Straße
Laningerweg
Schleicherweg
Sonnenweg
Spridrichstraße
Unterbirkenberg
Voglerweg
Weiherweg
Wildenweg

Jänner	3.1.	5.1.	17.1.	19.1.	24.1.	31.1.	Christbaum-Abholung laufend bis 5.2.		
Feber	2.2.	14.2.	16.2.	28.2.					
März	2.3.	7.3.	14.3.	16.3.	28.3.	30.3.			
April	9.4. Aktion Sauberes Telfs	11.4.	13.4.	16.4. Baum- / Grünschnitt mit Anmeldung	18.4.	22./23.4. Aktion Problemstoff-sammlung	26.4.	28.4.	
Mai	9.5.	11.5.	Beginn der wöchentlichen Bioentleerung ab 06:00 Uhr	18.5.	23.5.	25.5.	30.5.		
Juni	1.6.	6.6.	8.6.	16.6.	20.6.	22.6.	29.6.		
Juli	3.7.	6.7.	11.7.	13.7.	18.7.	20.7.	27.7.		
August	1.8.	3.8.	10.8.	16.8.	18.8.	22.8.	24.8.	29.8.	31.8.
Sept.	7.9.	12.9.	14.9.	21.9.	26.9.	28.9.			
Okt.	3.10.	5.10.	7./8.10. Aktion Problemstoff-Sammlung	10.10.	12.10.	19.10.	24.10.	27.10.	Ende der wöchentlichen Bioentleerung
Nov.	7.11.	9.11.	14.11.	21.11.	23.11.				
Dez.	5.12.	7.12.	19.12.	21.12.	27.12.				
Jän. 12	2.1.	4.1.	16.1.	18.1.					

Für Fragen steht Ihnen gerne die Wertstoffsammelstelle Telfs unter Tel. 05262-63408 von Mo.-Fr. 08:00-12:00 u. 14:00-18:00 Uhr sowie Sa. von 08:00-12:00 Uhr zur Verfügung.

RESTMÜLL ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN

GELBER SACK ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN MIT WASCHUNG

AKTIONEN
CHRISTBAUMAKTION
AKTION SAUBERES TELFS
BAUM-GRÜNSCHNITT
PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG

MARKTGEMEINDE TELFS
ABFUHRPLAN 2011

www.telfs.gv.at
Umweltreferat
Tel.: 05262 / 6961-1207

SPRENGEL 4

Am Fuchsbühel
Anton-Auer-Straße
Bahnhofstraße
Bease-Buam-Weg
Dr. Klaus Ebner-Weg
Eduard-Wallnöfer-Platz
Gießenweg
Hag
Hans-Liebherr-Straße
Hermann-Broch-Weg
Hermann Ganner-Straße
Josef-Schöpf-Straße
Kirchstraße
Klostergasse 1-2
Marktplatz
Michael-Seeber-Straße
Moos
Moosweg
Mühlgasse
Obermarktstraße 1-13
Pfennibachl
Platten
Römerweg
Rosengasse
Sagl
Unterangerweg
Untermarktstraße
Wildauweg

Jänner	4.1.	7.1.	18.1.	21.1.	31.1.	Christbaum-Abholung laufend bis 5.2.			
Feber	1.2.	3.2.	15.2.	17.2.					
März	1.3.	3.3.	14.3.	15.3.	17.3.	29.3.	31.3.		
April	9.4. Aktion Sauberes Telfs	12.4.	14.4.	16.4. Baum- / Grünschnitt mit Anmeldung	22./23.4. Aktion Problemstoff-Sammlung	26.4.	27.4.	29.4.	
Mai	10.5.	12.5.	Beginn der wöchentlichen Bioentleerung ab 06:00 Uhr	19.5.	24.5.	26.5.			
Juni	3.6.	6.6.	7.6.	9.6.	17.6.	21.6.	24.6.	30.6.	
Juli	5.7.	7.7.	14.7.	18.7.	19.7.	21.7.	28.7.		
August	2.8.	4.8.	11.8.	17.8.	19.8.	25.8.	29.8.	30.8.	
Sept.	1.9.	8.9.	13.9.	15.9.	22.9.	27.9.	29.9.		
Okt.	6.10.	7./8.10. Aktion Problemstoff-Sammlung	10.10.	11.10.	13.10.	20.10.	25.10.	28.10.	Ende der wöchentlichen Bioentleerung
Nov.	8.11.	10.11.	21.11.	22.11.	24.11.				
Dez.	6.12.	9.12.	20.12.	22.12.					
Jän. 12	2.1.	3.1.	5.1.	17.1.	19.1.				

Für Fragen steht Ihnen gerne die Wertstoffsammelstelle Telfs unter Tel. 05262-63408 von Mo.-Fr. 08:00-12:00 u. 14:00-18:00 Uhr sowie Sa. von 08:00-12:00 Uhr zur Verfügung.

RESTMÜLL ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN

GELBER SACK ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN MIT WASCHUNG

AKTIONEN
CHRISTBAUMAKTION
AKTION SAUBERES TELFS
BAUM-GRÜNSCHNITT
PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG

MARKTGEMEINDE TELFS
ABFUHRPLAN 2011

www.telfs.gv.at
Umweltreferat
Tel.: 05262 / 6961-1207

SPRENGEL 5

Bairbach
Brand
Buchen
Gemeindegebiet Mösern

Jänner	4.1.	7.1.	18.1.	21.1.					
Feber	1.2.	4.2.	Christbaum-Abholung 12.2.	15.2.	18.2.				
März	1.3.	4.3.	15.3.	18.3.	29.3.				
April	1.4.	9.4. Aktion Sauberes Telfs	12.4.	15.4.	22./23.4. Aktion Problemstoff-sammlung	26.4.	29.4.		
Mai	10.5.	13.5.	14.5. Baum- / Grün-schnitt mit Anmeldung	17.5.	Beginn der wöchentlichen Bioentleerung ab 06:00 Uhr	20.5.	24.5.	27.5.	31.5.
Juni	7.6.	10.6. 10.6.	18.6. Aktion Sperrmüll mit Anmeldung	21.6.	25.6.	28.6.			
Juli	5.7.	8.7. 8.7.	12.7.	19.7.	22.7.	26.7.			
August	2.8.	5.8. 5.8.	9.8.	16.8.	19.8.	23.8.	30.8.		
Sept.	2.9.	6.9.	9.9.	13.9.	16.9.	20.9.	27.9.	30.9.	
Okt.	4.10.	7./8.10. Aktion Problemstoff-Sammlung	11.10.	14.10.	18.10.	25.10.	28.10.	Ende der wöchentlichen Bioentleerung	
Nov.	8.11.	11.11.	22.11.	25.11.					
Dez.	6.12.	9.12.	20.12.	23.12.					
Jän. 12	3.1.	5.1.	17.1.	19.1.					

Für Fragen steht Ihnen gerne die Wertstoffsammelstelle Telfs unter Tel. 05262-63408 von Mo.-Fr. 08:00-12:00 u. 14:00-18:00 Uhr sowie Sa. von 08:00-12:00 Uhr zur Verfügung.

RESTMÜLL ABHOLTERMIN	BIO ABHOLTERMIN	BIO ABHOLTERMIN MIT WASCHUNG	AKTIONEN CHRISTBAUMAKTION AKTION SAUBERES TELFS BAUM-GRÜNSCHNITT PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG

MARKTGEMEINDE TELFS
ABFUHRPLAN 2011

www.telfs.gv.at
Umweltreferat
Tel.: 05262 / 6961-1207

SPRENGEL 1 + 3

Am Sonnenberg
Am Wasserwaal
Hinterberg
Lehen
M.-Gaismair-Straße
Sonnensiedlung
St. Veit

Jänner	3.1.	12.1.	17.1.	24.1.	26.1.	31.1.	Christbaum-Abholung laufend bis 5.2.		
Feber	9.2.	14.2.	23.2.	28.2.					
März	7.3.	9.3.	14.3.	23.3.	28.3.				
April	6.4.	9.4. Aktion Sauberes Telfs	11.4.	16.4. Baum- / Grünschnitt mit Anmeldung	18.4.	20.4.	22./23.4. Aktion Problemstoff-sammlung	26.4.	
Mai	4.5.	9.5.	Beginn der wöchentlichen Bioentleerung ab 06:00 Uhr	18.5.	23.5.	25.5.	30.5.		
Juni	1.6.	6.6.	8.6.	16.6.	20.6.	22.6.	29.6.		
Juli	4.7.	6.7.	11.7.	13.7.	18.7.	20.7.	27.7.		
August	1.8.	3.8.	10.8.	16.8.	18.8.	22.8.	24.8.	29.8.	31.8.
Sept.	7.9.	12.9.	14.9.	21.9.	26.9.	28.9.			
Okt.	3.10.	5.10.	7./8.10. Aktion Problemstoff-Sammlung	10.10.	12.10.	19.10.	24.10.	27.10.	Ende der wöchentlichen Bioentleerung
Nov.	3.11.	7.11.	14.11.	16.11.	21.11.	30.11.			
Dez.	5.12.	14.12.	19.12.	27.12.	29.12.				
Jän. 12	2.1.	11.1.	16.1.	25.1.					

Für Fragen steht Ihnen gerne die Wertstoffsammelstelle Telfs unter Tel. 05262-63408 von Mo.-Fr. 08:00-12:00 u. 14:00-18:00 Uhr sowie Sa. von 08:00-12:00 Uhr zur Verfügung.

RESTMÜLL ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN

GELBER SACK ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN MIT WASCHUNG

AKTIONEN
CHRISTBAUMAKTION
AKTION SAUBERES TELFS
BAUM-GRÜNSCHNITT
PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG

MIT TVB-FUSION DOCH ZUFRIEDEN

Mit dem Ergebnis der Fusionsvereinbarungen zufrieden zeigen sich die Vertreter der Tourismusregion tirolmitte bei ihrer Pressekonferenz mit. Bgm. Christian Härting (Bild). Sie konnten beim Zusammengehen mit dem Mieminger Plateau und dem TVB Innsbruck ihre Selbständigkeit großteils bewahren. Versüßt hat die Zustimmung ein jährlicher Beitrag des Landes für infrastrukturelle und touristische Maßnahmen. Ein eigenständiger Ortsausschuss, ein paritätisch besetzter Regionalausschuss, Budgethoheit über 86 % der Einnahmen, eine moderate Promillesatzerhöhung auf 6,5 - mit diesen Rahmenbedingungen erklärte sich tirolmitte am Ende einverstanden. Das Telfer Büro bleibt, Mitarbeiter sind nicht gefährdet.

CONTAINER: „IM BETT“

Am 14. Jänner lädt die Initiative „Theater im Container“ (TIC) zur Österreich-Premiere des erotischen Kammerspiels „Im Bett“. Unter der Regie von Bernhard Moritz spielen im Sportzentrum-Container Therese Hoffmann und Dieter Seelos zwei junge Menschen, die einander auf einer Party kennenlernen. Sie werden über Nacht von Fremden zu Seelenverwandten. Der Eintrittspreis beträgt 10 Euro. Weitere Aufführungen: 20.1., 21.1., 22.1., 27.1., 28.1., 29.1., 3.2., 5.2., 10.2., 11.2., 12.2., 17.2., 18.2. und 19.2. Weitere Infos unter www.theater-im-container.at

UMWELT-FAHRT NACH HALL

Einen unterhaltsamen und interessanten Ausflug nach Innsbruck und Hall unternahmen fast 100 Telfer SeniorInnen vergangene Woche auf Einladung der Ausschüsse für Umwelt und Energie sowie für Senioren und Soziales.

Die Fahrt, die in Zusammenarbeit mit dem Klimabündnis Tirol organisiert wurde, hatte auch zum Ziel, den älteren Mitbürgern die Sinnhaftigkeit und die Vorteile der öffentlichen Verkehrsmittel bewusst zu machen. So stand u. a. ein Stopp beim Innsbrucker Bahnhof auf dem Programm. Dort gab es eine Einschulung in die Handhabung der Fahrscheinautomaten des VVT. Dann ging es weiter nach Hall, wo man den Christkindlmarkt besuchte. Bestens betreut wurden die Ausflügler u. a. von Umweltausschuss-Obfrau GV Mag. Dr. Cornelia Hagele, Seniorenausschuss-Obmann GR Hans Ortner, GR Peter Larcher, GR Wolfgang Härting und Ing. Christoph Schaffenrath vom Umweltbüro der Gemeinde. Zum Abschluss des gelungenen Tages erhielten alle Teilnehmer noch das „Umweltpaket“ der Marktgemeinde Telfs.

EIN TEIL der Ausflugsteilnehmer mit den Gemeinderäten Hans Ortner, Peter Larcher und Wolfgang Härting (hinten, v. l.) sowie GV Mag. Dr. Cornelia Hagele (3.v.r.) und Ing. Christoph Schaffenrath vom Umweltbüro der Gemeinde (r.).

KUNDMACHUNG

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 200**
Umwidmung Widumareal, Kirchstraße 20;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **16.12.2010** gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des Tiroler Raumordnungsgesetzes, LGBl. Nr. 27/2006 - TROG 2006, die **Auflage und Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 200 - Umwidmung der Gste .302 und 275, beide KG Telfs, im Gesamtausmaß von ca. 2.400 m² von „SONDERFLÄCHE WIDUM SWi“ (§ 43/1 TROG 2006) in „BAULAND – WOHNGEBIET GEMISCHT“ (§§ 37 u. 38/2 TROG 2006)

des Widumareales, Kirchstraße 20, entsprechend der planlichen Darstellung und dem raumplanerischen Gutachten sowie der Stellungnahme des Bundesdenkmalamtes beschlossen.
Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

24. 12. 2010 bis 21. 01. 2011

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

KUNDMACHUNG

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 202**
Erweiterung Sonderflächenwidmung Jausenstation Buchener Höhe;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **16.12.2010** gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des Tiroler Raumordnungsgesetzes, LGBl. Nr. 27/2006 - TROG 2006, die **Auflage und Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 202 - 1. Umwidmung der Gp. 4231/5 sowie einer Teilfläche aus der Gp. 4231/4, beide KG Telfs von „FREILAND“ (§ 41 TROG 2006) in „SONDERFLÄCHE JAUSENSTATION MIT BETRIEBSFÜHRERWOHNUNG UND ZUGEHÖRIGEN NEBENANLAGEN SOWIE EINFAMILIENWOHNHAUS FÜR EIGENBEDARF DES GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMERS SJs-1“ (§ 43/1TROG 2006),

2. Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 4231/4 KG Telfs von „SONDERFLÄCHE JAUSENSTATION SJs“ (§ 43/1 TROG 2006) in „SONDERFLÄCHE JAUSENSTATION MIT BETRIEBSFÜHRERWOHNUNG UND ZUGEHÖRIGEN NEBENANLAGEN SOWIE EINFAMILIENWOHNHAUS FÜR EIGENBEDARF DES GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMERS SJs-1“ (§ 43/1TROG 2006),

im Bereich der bestehenden Jausenstation auf der Buchener Höhe, entsprechend der planlichen Darstellung und dem raumplanerischen Gutachten sowie den Stellungnahmen der Abt. Straßenbau des Baubezirksamtes Innsbruck und den Gemeindewerken Telfs GmbH beschlossen.
Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

24. 12. 2010 bis 21. 01. 2011

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

TELFS IST DIE JÜNGSTE GEMEINDE TIROLS

Interessantes über Telfs meldet die Statistik Austria: Die Marktgemeinde ist der „jüngste Ort Tirols“ - jeder vierte Telfer ist unter 20 Jahre alt.

Die staatliche Statistik-Behörde hat die 72 Orte Österreichs mit mehr als 10.000 Einwohnern durchleuchtet und vor kurzem die Ergebnisse vorgelegt. Beim Anteil der Einwohner unter 20 Jahren liegt Telfs mit 24,7 Prozent an der Spitze Tirols und österreichweit auf Platz 2. Platz 1 nimmt hier mit einem 25,1 Prozent-Anteil von Kindern und Jugendlichen die Vorarlberger Marktgemeinde Lustenau ein.

In den vergangenen Jahren nahm Telfs eine Zeit lang auch beim Bevölkerungswachstum den Tiroler Spitzenplatz ein. Laut neuer statistischer Daten ist inzwischen Wörgl die am schnellsten wachsende Gemeinde des gesamten Landes.

Mit Datum 23. Dezember 2010 zählte die Marktgemeinde Telfs laut Eugen Schilcher (Meldeamt) exakt 15.276 Einwohner.

TELFS STRAHLT JUGEND aus. Im Bild die Cheerleaderinnen der „Patriots Telfs“, für deren neue Kostüme auch die Marktgemeinde einen Beitrag leistete.

AUS GEMEINDERAT UND VORSTAND

Gemeinderat und Vorstand berieten zuletzt eine beträchtliche Zahl von Tagesordnungspunkten.

Über die gute Entwicklung bei der Wohnanlage Weinberg herrscht allseits Freude. 27 Mieter haben ihre Wohnung ins Eigentum erworben. Dadurch kann die Gemeinde einen beträchtlichen Teil der aushaftenden Kredite tilgen.

Aus dem Integrationsausschuss berichtete Obmann GR Güven Tekcan vom Besuch der beiden islamischen Kulturvereine. Obmann Baykan Mehmet und Obmann a. D. Demir Temel stellten den türkisch-islamischen Verein für kulturelle und soziale Zusammenarbeit in Telfs (ATIB) vor; Obmann Ismael Tanriseven, Ramazan Er und Burhanettin Demirbas den Verein Islamische Kulturzentren (VIKZ).

Für die Sanierung des Pfarrwidums hat die Kirche mit einem Bauträger ein Modell ausgearbeitet. Dabei soll die Finanzierung durch ein zusätzliches Miethaus mit 17 Wohnungen am Fußballplatz südlich des Pfarrhauses erfolgen. Fünf Mandatare stimmten gegen die Umwidmung.

Die im Gemeindeeigentum stehende Möserer Seestube kam mehrfach zur Sprache. Die Meinung der Mandatare reicht von Sanierung bis Abriss und Errichtung eines Kiosk.

Die zusätzlich zum Linienverkehr fahrenden Gratis-Skibusse nach Mösern/Seefeld verkehren wieder bis 27.3. - und zwar täglich um 9:10, 11:20 und 13:20 Uhr ab Telfs-Pfaffenhofen mit den Halten Schulzentrum, Anton-Auer-Straße, Telfer Stub‘m, GH Martina, ARBÖ/Sagl und Bairbach. Die Rückfahrt startet um 12 und 16 Uhr ab Rosshütte. Der von der Gemeinde bezahlte Bus (13:20 bzw 16 Uhr) ist für alle kostenlos, die anderen Busse sind nur mit Skiausrüstung kostenlos.

TELFER BLATT 2011

Die offiziellen Gemeindenachrichten „Telfer Blatt“ gehen ins 23. Erscheinungsjahr. Es ist geplant, dass es 2011 jeweils zwei Wochen nach den Gemeinderatssitzungen erscheinen soll. Da Bgm. Christian Härting die Sitzungstermine schon terminiert hat, stehen auch die voraussichtlichen Erscheinungstage vom „Telfer Blatt“ fest:

25. Februar, 8. April, 20. Mai, 1. Juli, 26. August, 7. Oktober, 18. November und 30. Dezember.

Das „Telfer Blatt“ erscheint wie gewohnt an Freitagen. Es wird per Post kostenlos an alle Telfer Haushalte (inklusive Buchen, Mösern und Platten) geliefert. Schwerpunkt ist natürlich die Berichterstattung über das Gemeindegeschehen, speziell Gemeindepolitik und -verwaltung.

RAKETENVERBOT IM GANZEN ORTSGEBIET

Seit Jahresbeginn 2010 gelten neue Regelungen für die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände. Demnach ist laut § 38 Abs. 1 Pyrotechnikgesetz 2010 die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 - F4 im Ortsgebiet generell verboten - es sei denn, sie erfolgt im Rahmen einer gemäß § 28 Abs. 4 oder § 32 Abs. 4 zulässigen Mitverwendung. Auf Grund der neuen Vorschriften des Pyrotechnikgesetzes 2010 werden die Feuerwerkskörper je nach ihrer Gefährlichkeit in die Kategorien F1 bis F4 unterteilt. Das Mindestalter für Besitz und Verwendung beträgt bei Feuerwerkskörpern der Kategorie F1 (Feuerwerksscherzartikel) 12 Jahre, bei Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 (Kleinfeuerwerke) und Pyrotechniksätzen der Kategorie S1 16, sonst 18 Jahre. Innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen, Tierheimen und Tiergärten sowie in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten, wie insbesondere Tankstellen ist die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze generell verboten.

POSITIVE BILANZ IM NOAFLHAUS

Erfolgreich Bilanz ziehen konnte heuer der Heimatbund Hörtenberg im Noaflhaus: Mit 165 Veranstaltungen, davon 89 Führungen, waren 2010 der Noaflsaal im 3. Stock und das Museum sehr gut frequentiert. Groß war der Besucheransturm in der Fasnachtszeit, bei der Votivbilderausstellung im März und in den Erlebniswochen im Sommer mit zahlreichen Führungen für Kinder und Jugendliche. 33 Ausstellungstage, 5 Vernissagen, 9 Vorträge sowie drei Lesungen zeugen von der wichtigen Kulturarbeit im Noaflhaus. Auf dem Bild eine Schulklasse in der Votivbilderausstellung mit FL Josef Santer.

FRAKTIONEN

Budgetwahrheiten

Die Zustimmung zum Budget wäre größer gewesen, wenn man ordentlichen (OH) und außerordentlichen Haushalt (AOH) hätte getrennt abstimmen können. Im AOH sind die geplanten und z.T. über Jahre zu finanzierenden Projekte zu finden.

Ein Streitpunkt im Gemeinderat waren die geplanten Investitionen bzgl. Fußballverein. Es geht um die Sanierung des Kunstrasenplatzes und die Sanierung und/oder die Erweiterung des Kabinentraktes. Eine barrierefreie Adaptierung des Clubhauses erachte ich als Schildbürgerstreich mit unüberschaubaren Folgekosten. In 1. Linie ist hier umfangreiche Eigenleistung des Vereins einzufordern. Die veranschlagten Kosten liegen weit über denen, die bei privater Vergabe von Bauvorhaben zu veranschlagen wären. Es ist ein Gebot der Stunde, hier endlich auf die Baufirmen einzuwirken, dass die öffentliche Hand kein Selbstbedienungsladen ist! Fortsetzung folgt...

In diesem Sinne wünsche ich allen TelferInnen einen guten Rutsch und ein erfolgreiches, gesundes und glückliches neues Jahr 2011!

Heimat bewahren

Die Telfer Freiheitlichen bringen im Gemeinderat als einzige Fraktion immer wieder klar zum Ausdruck, dass eine massive Zuwanderung aus fremden Kulturkreisen, wie jener der Moslems, einzubremsen ist. Wir sehen an unserer Heimatgemeinde, dass speziell Personen mit türkischkulturellem Hintergrund große Schwierigkeiten haben, sich unserer Wertegesellschaft anzupassen. Mangelnde Integrationsbereitschaft ist jedenfalls bei dieser Gruppierung immer wieder zu erkennen. Integration ist eine Bringschuld! Die Türkischstämmigen haben sich zu integrieren, nicht wir Einheimischen. Eine wachsende Parallelgesellschaft ist zu erkennen. Eine große Anzahl an Türkischsprachigen bereitet uns speziell in den Bildungseinrichtungen große Probleme. Nicht zu Unrecht fragen sich einige Telfer: Gibt es bald einen türkischen Vizebürgermeister oder Bürgermeister in Telfs? Die Einheimischen müssen auch künftig die Mehrheit bilden! Bleibt zu hoffen, dass auch andere Gemeindepolitiker die negative Tragweite erkennen, bevor es zu spät ist. (GV Mag. Dieter Schilcher)

Als Experten im Einsatz

Das 1. Jahr des neuen Gemeinderates neigt sich dem Ende zu und es ist an der Zeit, ein Resümee zu ziehen. Ich glaube, dass gerade wir vom Team „Positive Zukunft Telfs“ PZT – Angelika Mader als Obfrau des Überprüfungsausschusses und ich als Vizebürgermeister und Obmann des Bau- und Raumordnungsausschusses – uns einen Namen als Sachexperten gemacht haben. Das zeigt unter anderem auch die Anzahl der Sitzungen – immerhin sieben im Bau- und Raumordnungsausschuss bzw. neun im Überprüfungsausschuss mit jeweils einer beträchtlichen Zahl von Tagesordnungspunkten. Zudem haben wir uns bemüht und ist es uns auch gelungen, größtenteils einstimmige Empfehlungen über diese Ausschüsse an den Gemeinderat abzugeben. Sachpolitik und das Gemeinsame stehen für uns im Vordergrund. Es geht um das Wohl von Telfs und die Interessen der Telferinnen und Telfer. In diesem Sinne wünschen wir allen MitbürgerInnen alles Gute im Jahr 2011 und dass die nächsten fünf Jahre ebenso im Sinne des Gemeinsamen stehen. (VBgm. Mag. Günter Porta)

Kein Sparwille

Kurzinfo zur Budget-Sitzung: TELFS NEU nahm die Verantwortung ernst und stimmte gegen den außerordentlichen Haushalt, der wieder Kreditaufnahmen beinhaltet, die uns bis in die übernächste Generation verschulden. Leider fehlen hier vom budgetverantwortlichen Bürgermeister konkrete Vorschläge, wie sinnvoll gespart werden kann statt Kredite aufzunehmen. Die Vorschläge von TELFS NEU: Zuerst sparen bei der Gemeindeverwaltung – hier ist im Budget kein Sparwille erkennbar - und z.B. im Fall Möserer See eine einfache Blockhütte statt teure Sanierung oder Neubau. Froh sind wir, dass auf Betreiben von TELFS NEU das dringend notwendige Stadtmarketing vorerst durch ein Förderungsansuchen an das Land auf Schiene gebracht wird. Herzlich bedanken möchten wir uns bei allen TelferInnen, die sich das ganze Jahr für andere einsetzen und in den Dienst der Allgemeinheit stellen – ohne Ihren Idealismus wäre unser Gesellschaftsleben arm. Besonders bedanken möchten wir uns bei den Organisatoren und Familien „Bäuerlichen Adventkalender“ mit viel Liebe gestalten. TELFS NEU wünscht allen ein glückliches und gesundes Jahr 2011! (GV Doris Walser)

Geld regiert die Welt

Grundsätzlich ist ein Budget meist die Ansammlung vieler Enttäuschungen. So auch in Telfs. Es gibt unzählige Wünsche, Forderungen und Hoffnungen.

Wenn man sparen muss, dann bleibt eben vieles auf der Strecke bzw. müssen Bürger, Vereine und Institutionen auf die folgeden Jahre, in der Hoffnung auf finanzielle Entspannung, vertröstet werden.

Beim Budget 2011 handelt es sich um eine reines Arbeits- bzw. Sanierungsbudget. Unter Sanierung verstehe ich nicht die Sanierung der Finanzen, sondern die Sanierung der bestehenden gemeindeeigenen Einrichtungen wie z.B. Kindergärten, Schulen, öffentliche Straßen und Sportstätten usw.

Aus Sicht der ÖVP hätten wir uns ein wenig mehr Mut für´s Neue, auch Mut zum Geldausgeben gewünscht. Die Gemeinde Telfs war immer eine Art Motor und Vorbild für Investitionen und treibende Kraft für die heimische Wirtschaft.

Wir müssen aufpassen, dass wir bei allem Sparwillen nicht plötzlich als „Bremser“ der eigenen Wirtschaft verstanden werden.

(VBgm. Christoph Stock)

Stabilitätspakt

Das erste Budget unseres Bürgermeisters Christian Härting ist ein wahrer Stabilitätspakt und ein Versprechen, den folgenden Generationen gegenüber sorgsam mit dem Telfer Familiensilber umzugehen. Hauptaugenmerk wurde darauf gelegt, die Telfer GemeindebürgerInnen von weiteren Belastungen zu verschonen. So sind die Gebühren und Abgaben weitgehend nicht erhöht worden. Das Budget wurde auch nicht, wie oft in der Vergangenheit, durch weitere Grundverkäufe ausgeglichen – vielmehr wurde die Priorität auf ausgabenseitige Maßnahmen gelegt. Längst fällige Vorhaben der Vorperiode werden nun tatkräftig umgesetzt – im außerordentlichen Haushalt wurden nämlich € 600.000,-- für den Straßenbau veranschlagt, die schon lange beschlossen, aber noch nie verwirklicht wurden. Im Jahr 2011 werden einige wichtige Entscheidungen gefällt. Der „Schwimmbad-Ausschuss“ wird uns aufzeigen, welche Möglichkeiten wir haben, um unser „Badl“ wieder attraktiv machen zu können . Die Richtung stimmt – packen wir es an.

(GV Mag. Dr. Cornelia Hagele)

TELFS LEBT: BERNHARD LUDWIG UND MITTELALTER-FEST

Ein Abend mit Bernhard Ludwig und ein Mittelalter-Fest - das sind die ersten Veranstaltungen der Kulturinitiative „Telfs lebt“ im Jahr 2011.

Fettmanagement, Zeitkrankheit und sexuelle Lustlosigkeit. Bernhard Ludwig kennt sich aus. Humor und Wissenschaft schließen sich dabei nicht aus. Mit neuen Forschungsergebnissen weiß der Vortragende durchaus zu überzeugen. Seminar oder Kabarett?
Termin: Freitag, 4.2.2011
Ort: Rathaussaal Telfs
Vorverkauf: Kat. I 25,- / II 20,- / III 15,-; Mitglieder: Kat. I 20,- / II 15,- / III 10,-; Abendkasse: Kat. I 30,- / II 25,- / III 20,-

Ein Mittelalter SPECTACULUM der besonderen Art.
Mit großem Rahmenprogramm bei freiem Eintritt bereits ab 14:00 Uhr: Mittelalter- und Handwerksmarkt, Feuershow, Schwertkampf, Gaukler, Kinderprogramm ...
Abends (20:00 Uhr) dann das Konzert der „Spielleute“ mit vielen Dudelsäcken, Schalmeien, Trommeln, Leiern, ... aber auch ganz viel Rock´n´Roll.
Dazu konnte mit Saltatio Mortis wohl einer der größten Namen der Branche verpflichtet werden.
Termin: Freitag, 18.2.2011
Ort: Rathaussaal Telfs
Vorverkauf Konzert: 23,- / erm. 15,-; Mitgliederpreis: 15,-
Abendkasse Konzert: 27,-

du und wir
unabhängige telfer bürgerliste

Eiszeit in Pfarrkirche

Das Alpentrio Tirol lud auch heuer wieder zu einem Benefizkonzert für die Kinderkrebshilfe in die Telfer Pfarrkirche und aus ganz Tirol kamen die Gäste. Eines vorweg: das Alpentrio bot ein stimmungsvolles Konzert und ließ keinen Wunsch offen.
Doch Telfs zeigte sich wenig gastfreundlich. Die Kirche war saukalt und man sah den eigenen Atem zum Himmel emporsteigen. Der Dekan verpasste die Chance, seine Kirche bis zum letzten Platz gefüllt zu sehen. Er schickte weder einen Vertreter zum Konzert noch ließ er die Kirche heizen. Seit dem Verlust des gemeindeeigenen Netzes ist das Heizen der Kirche sicher teurer geworden. Schmerzlich vermisste ich Pater Clemens, der letztes Jahr die Leute begrüßte. Sein Tod ist nicht nur für Rietz ein Verlust.
Als die Besucher ausgefroren nach dem Konzert die Kirche verließen, wartete die nächste Überraschung. Der Polizei war die Spende an die Kinderkrebshilfe wohl nicht genug und hob von vielen Autofahrern noch als Weihnachtsgeschenk über € 20.- für Falschparken ein. Ausgefroren und geschröpft halten viele Gäste Telfs noch lange in guter Erinnerung. (Vinzenz Derflinger)

RATHAUSSAAL TELFS
SPORT ZENTRUM TELFS
Telefon 05262 / 65280 - www.rathaussaal.at - Telefon 05262 / 67875 - www.sportzentrum-telfs.at

Jänner ‘11

Samstag 08.01.
20:00 h [Großer Rathaussaal]
Maturaball der BAKIP Zams
Die Abschlussklassen der Katholischen Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik veranstalten ihren Maturaball.

Freitag 14.01.

20:00 h [Sportzentrum - Theater im Container]
Premiere: „Im Bett“ - Ein erotisches Kammerspiel
Daniela und Bruno lernen sich auf einer Party kennen und verbringen die Nacht miteinander. Für beide ist es ein erotisch-lustvolles Abenteuer ohne Bedeutung. Doch im Verlauf der Nacht ...
Es spielen: Therese Hofmann u. Dieter Seelos
Eintritt: € 10,- VVK: www.theater-im-container.at
weitere Termine: 20./21./22./27./28./29. Januar ´11
03./5./10./11./12./17./18/19. Februar 2011

Samstag 15.01.
20:00 h [Großer Rathaussaal]
Maturaball des BRG/BORG Telfs
Motto: "And The Oscar Goes To..."
Es unterhält die Gruppe PLANKTON, in der Disco DJ Electroheart
Karten im Vorverkauf: Sitzplatz € 16,-, Stehplatz € 13,- Abendkasse: € 15,-

Sonntag 16.01.
11:00 - 14:00 h [Großer Rathaussaal]
Neujahrsempfang des Bürgermeisters der Marktgemeinde Telfs

Samstag 22.01.
17:00 h [Großer Rathaussaal]
Türkische Hochzeit der Familie Demirkiran (geschl.Veranstaltung)

Donnerstag 27.01.

20:00 h [Großer Rathaussaal]
Nonnen in Not - Das Musical
Die Musikschule Telfs präsentiert eine überarbeitete Version der Erfolgsproduktion »Hol's da Teifl«
Regie und Choreographie: Ursula Lysser
Musikalische Leitung: Mag. Bettina Schmid
Durch einen Schicksalsschlag dazu getrieben, schnell Geld aufzutreiben, versuchen sich die größtenteils bühnenunerfahrenen Nonnen in der Organisation und Ausführung einer Benefizveranstaltung. Ein charmanter, chaotischer Abend mit viel Spaß und Augenzwinkern.
Weitere Aufführungen: Fr. 28./Sa. 29./So. 30. Jänner 2011
Karten Euro 13 (15)* / bis 14 Jahre Euro 10 (12)* Vorverkaufsstellen Ö-Ticket, Musikschule Telfs

Feber ‘11

Freitag 28.01.
15:00 h [Kleiner Rathaussaal]
Kasperltheater: LARI FARI „Kasperl im Zauberwald“
für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: € 4,-

Donnerstag 03.02.
17:00 h [Kleiner Rathaussaal]
Diskussionsabend
Göcmen? Biz burdayiz, Gelecegimiz nerde? Zuagroast? Wir sind hier, wo bleibt die Zukunft?
Berufs- und Bildungsinformation für Jugendliche.

Freitag 04.02.
20:00 h [Großer Rathaussaal]
Kabarett: BERNHARD LUDWIG
Das Beste aus den drei Programmen „10in2-Lustvolleben“, „Anleitung zum Herzinfarkt“ und „Anleitung zur sexuellen Unzufriedenheit“.
VVK: Kat.I 25,- / Kat.II 20,- / Kat.III 15,- Vorverkauf: Ö-Ticket, Raika & Musikschule

Samstag 05.02.
19:00 h [Großer Rathaussaal]
Sportlerball mit Sportlerehrungen
Musik: Saitensprung, Disco und Tombola VVK: € 8,- / AK € 10,-

EHRENZEICHEN FÜR SR IRMGARD PFURTSCHELLER

ÜBERREICHUNG DES EHRENZEICHENS: Bgm. Christian Härting, SR Irmgard Pfurtscheller und VBgm. Christoph Stock (v.l.). Viele Festgäste (Bilder r.) waren gekommen.

Eine verdiente Telfer Persönlichkeit wurde im November ausgezeichnet: Für ihr vielfältiges ehrenamtliches Engagement erhielt Schulrätin Irmgard Pfurtscheller von Bgm. Christian Härting das Ehrenzeichen der Marktgemeinde Telfs.

Zur Feier im Hotel Tirolerhof hatten sich neben Verwandten, Freunden und Kollegen der Ausgezeichneten auch Bgm. Härting, VBgm. Christoph Stock und viele Gemeinderäte eingefunden. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Birkenberger Bläser.

Der Bürgermeister, der zu diesem Anlass erstmals wieder die Amtskette trug, überreichte das Ehrenzeichen mit Dank und herzlichen Worten. In seiner Würdigung sagte der Gemeindechef u. a. folgendes: „Das Ehrenzeichen wurde geschaffen, um Persönlichkeiten auszuzeichnen, die sich im besonderen Maß um ihren Heimatort und die Gemeinschaft verdient gemacht haben.

Wenn es das Ehrenzeichen nicht schon gäbe, müsste man es für Schulrätin Irmgard Pfurtscheller erfinden! Denn sie ist das Musterbeispiel einer vorbildlich engagierten Bürgerin, die vielseitig tätig ist und diese Auszeichnung wie kaum jemand sonst verdient.

Irmgard Pfurtscheller ist seit ihrem 11. Lebensjahr Mitglied des Kirchenchores Telfs. Im Chor ist sie fallweise auch als Solistin und Dirigentin tätig, besonders bei großen Telfer Feierlichkeiten.

Dem Orchester Telfs gehörte sie mehr als 30 Jahre an, 15 Jahre davon als Obfrau. Als Cellistin und als Organisatorin hat sie mitgeholfen, viele schöne und große Konzerte zu verwirklichen.

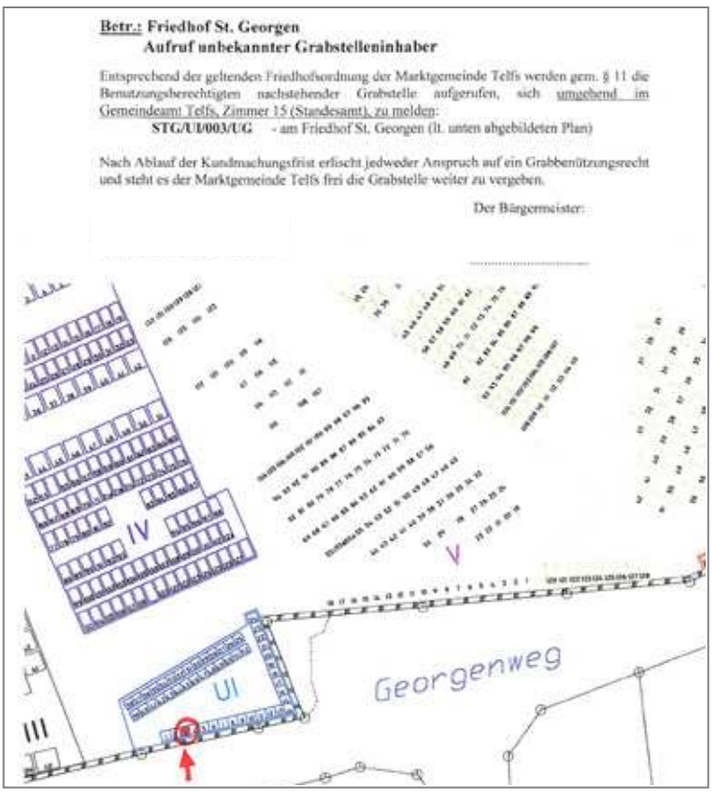
Herzstück von Irmgard Pfurtschellers Engagement ist aber das Rote Kreuz. Sie ist seit 1963 Mitglied und war viele Jahre lang Oberschwester und Lehrbeauftragte für die Erste-Hilfe-Kurse. Heute liegt ihr Schwerpunkt beim 2004 gegründeten Sozialteam, dessen Chefin sie ist. In diesem Zusammenhang gibt sie Deutschkurse für Asylanten, machte eine Ausbildung zur Telefonberaterin bei der „Kummernummer“ und eine Ausbildung zur Krisenintervention-Mitarbeiterin.

Vom Roten Kreuz wurde Irmgard Pfurtscheller bereits mehrfach ausgezeichnet. Vor kurzem wurde ihr zu Ehren ein Sozialfonds eingerichtet, der ihren Namen trägt.

Auch als Hauptschullehrerin für Deutsch, Geschichte und Musik ist sie in Telfs so etwas wie eine Legende. Sie hat sich in ihrem Beruf weit über das übliche Maß hinaus engagiert, u. a. auch als Direktor-Stellvertreterin und Schülerberaterin. Sie war eine „Vollblut-Lehrerin“, die aber nie die menschliche Seite aus den Augen verloren hat.“

Die Ausgezeichnete bedankte sich herzlich für die Ehrung und die Würdigung des Bürgermeisters. Nach ihr ergriff noch ihr langjähriger Kollege Dir. a. D. Rudolf Knolz das Wort, der Irmgard Pfurtscheller für die Auszeichnung vorgeschlagen hat. Der feierliche Abend klang mit einem geselligen Beisammensein aus.

KUNDMACHUNG



Betr.: Friedhof St. Georgen
Aufruf unbekannter Grabstelleninhaber

Entsprechend der geltenden Friedhofsordnung der Marktgemeinde Telfs werden gem. § 11 die Benutzungsberechtigten nachstehender Grabstelle aufgerufen, sich umgehend im Gemeindeamt Telfs, Zimmer 15 (Standesamt), zu melden:

STG/UI/003/UG - am Friedhof St. Georgen (lt. unten abgebildeten Plan)

Nach Ablauf der Kundmachungsfrist erlischt jedweder Anspruch auf ein Grabbenützungsrecht und steht es der Marktgemeinde Telfs frei die Grabstelle weiter zu vergeben.

Der Bürgermeister:

KUNDMACHUNG

Betreff: **Ergänzender Bebauungsplan EBP 106C/10;**
Änderung für Lebensmittelmarkt Lidl Austria GmbH., Untermarktstraße 53;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **16.12.2010** gemäß §§ 54 ff. TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006, die **Auflage und Erlassung** des Ergänzenden Bebauungsplanes EBP 106C/10 für das Gst. 1042 KG Telfs, Untermarktstraße 53, entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners sowie der Stellungnahme der Abt. Straßenbau des Baubezirksamtes Innsbruck beschlossen.

Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

24. 12. 2010 bis 21. 01. 2011

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Der Bürgermeister:

LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

Tagesmütter in der Bücherei

Foto: Bücherei

Zu einem Fortbildungsabend mit Büchereileiterin Nadja Fenneberg kamen die Tagesmütter von Telfs und Umgebung ins Noaflhaus. Es ging um das richtige Vorlesen und um Neuerscheinungen der Kinderliteratur. Danach blieb auch noch Zeit zum Stöbern - dabei konnten sich die Tagesmütter über die Angebote der Bücherei und Spielothek informieren.

Babygutscheine wurden übergeben

Foto: Peter Larcher

Die „Babygutscheine" der Marktgemeinde Telfs wurden wieder bei einer Kaffeejause im Haus der Telfer Kinder übergeben. Dazu werden die Eltern mit den Babys eingeladen, wenn diese ein halbes Jahr alt sind. Bisher lautete der Gutschein auf 60 Euro, für alle nach dem 1.7.2010 Geborenen wurde der Betrag jetzt auf 100 Euro erhöht. Im Bild hinten Sozialausschuss-Obmann Johann Ortner, GR Angelika Mader und GV Doris Walser bei der Übergabe.

Tolle Aktion „Bäuerlicher Adventkalender"

Fotos: Fleischer

Wieder gut angekommen ist die Aktion „Bäuerlicher Adventkalender". An 23 Advent-Tagen öffneten Telferinnen ihre dekorierten Fenster. Organisatorin Elisabeth Föger, die Ortsbäuerin, konnte sich über den Erfolg im 5. Jahr freuen. Zum Fenster am 8. Dezember bei HR Mag. Johann Sterzinger (Bilder) kam auch Bgm. Christian Härting.

Spenden für „Telfer helfen Telfern"

Fotos: Dietrich

Über zwei Spendenübergaben durfte sich Bürgermeister a. D. Helmut Kopp freuen. Der Obmann des Sozialvereins „Telfer helfen Telfern" konnte 400 Euro von der Telfer Krampusrunde und 1000 Euro von der Firmenleitung der Metzgerei Lechner-Rauth entgegennehmen.
Die Spendensumme der Krampusse um Elmar Föger (oberes Bild rechts) war beim „Jubiläums-Punschstand" Ende November zusammengekommen. Im Bild unten Michael Rauth, Markus Lechner und Helmut Kopp (v.l.) bei der Spendenübergabe.

Goldene Hochzeiten gefeiert

Foto: Dietrich

Martha und Heinrich Härting, Emma und Heinrich Heigl sowie Maria und Josef Santeler standen im Mittelpunkt der kleinen Feierstunde im Hotel „Munde". Sie sind heuer seit 50 Jahren verheiratet. Gerlinde und Gustav Stock, das vierte Paar, das die Gemeinde zum runden Hochzeitsjubiläum eingeladen hatte, war leider verhindert. Bürgermeister Christian Härting und Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser würdigten den „langen Atem" der Jubilare, bedankten sich für deren Lebensleistung in Beruf, Familie und in der Ortsgemeinschaft und wünschten alles Gute. Traditionsgemäß wurden den „goldenen Paaren" die Ehrengabe des Landes und ein Präsent der Gemeinde überreicht. Im Bild Emma Heigl, Martha Härting und Maria Santeler (sitzend v.l.) mit ihren Gatten sowie VBgm. Christoph Stock, Bgm. Christian Härting und BH Dr. Herbert Hauser (ganz hinten v.l.).

LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

Verein Lilie widmet sich der Weiterbildung

Foto: Dietrich

Seit kurzem gibt es in Telfs eine Ortsgruppe des tirolweit tätigen Vereins „Lilie“, der sich der Weiterbildung türkischstämmiger Frauen verschrieben hat. Geplant sind monatliche Treffen. Die erste Aktivität war ein Vortrag über das österreichische Schulsystem. Obfrau Sema Kilic (stehend, links) begrüßte dazu Mag. Senay Cadirci vom Landesschulrat (Mitte) und Integrationsbeauftragten Mag. Ewald Heinz.

Besuch bei den Lego-Teams in der NMS Telfs

Foto: Koller

Einen Besuch abgestattet hat Bgm. Christian Härting den vier Gruppen der Neuen Mittelschule Telfs, die sich dem Bau von Lego-Robotern verschrieben haben. Das Pädagogenteam um Dir. Hubert Kobler stellte ihm die Projekte der Schwerpunktklassen „BioTeC“ der Dr.-Aloys-Weissenbach-Hauptschule vor.

Wattener siegten beim Meisterwatten

Foto: Mussner

Das 19. Telfer Preiswatten ging im Rathaussaal mit dem Sieg des Wattenbergers Heinrich Steinlechner und seiner Tochter Maria zu Ende. Der Lohn dafür: 4800 Euro. Die unterlegene Paarung Hans Schennach („Jack'n Hans“) mit Schwiegersohn Klaus Zwenig gewann aber nicht nur den 2. Hauptpreis (3.100 Euro), sondern gleich noch den 3. Preis (2.100 Euro) dazu. Spieler aus ganz Tirol und Salzburg bestritten das auf 15 Stunden angesetzte Turnier. Es musste in einer Nacht durchgespielt werden. 2011 steht das 20. Meisterwatten ins Haus.

Kurzhörspiele für „Licht ins Dunkel“

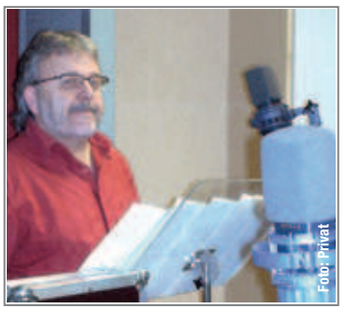


Foto: Privat

Zum 2. Mal war das „Theater im Container“ (TIC) eingeladen, für die Radiosendung „Licht ins Dunkel“ Kurzhörspiele zu produzieren. Bernhard Moritz schrieb und probte sie - u.a. mit Fridolin Heiss (Bild), am 24.12. wurden sie ab 9 Uhr stündlich über Ö2 ausgestrahlt. Klaus Hechenberger las außerdem Weihnachtsgeschichten.

Kaufleute spendeten für Fußballjugend

Foto: Privat

Mit einer Spende von 430 Euro unterstützen die Telfer türkischstämmigen Geschäftsleute und die beiden islamischen Kulturvereine die Jugendarbeit des SV Telfs. Die Übergabe fand beim großen Telfer Fußball-Nachwuchsturnier im Sportzentrum statt. An der von Gemeinderat Güven Tekcan (r.) organisierten Aktion haben sich beteiligt: Verein ATIB, Islamisches Kulturzentrum, Ölmez Supermarkt Innsbruck, Ölmez Markt Telfs, Dilara Supermarkt, Cafe Baskent, City Kebap, Haarstudio Elif, Palm Tours, Er Elektroinstallationen und Boga Glas.

Cäcilienfeier: Marktmusik ehrte Mitglieder

Foto: Dietrich

Die Neuaufnahme von MusikantInnen war ein wichtiger Tagesordnungspunkt in der Jahreshauptversammlung der Marktmusikkapelle Telfs am Cäciliensonntag. Im Bild ganz vorne v.l. Stefan Gindu und Stefan Heiss, mittlere Reihe v.l. Christof Gindu, Erwin Probst, Jugendleiterin Jacqueline Reiter, Sebastian Seib, Jugendleiterin Madeleine Bacher, Julia Waldhart, Gerhard Trenkwalder, Obmann Walter Fartek, Bgm. Christian Härting. Ganz hinten v.l. Obm.Stv. David Lenz und Kapellmeister Andreas Kranebitter.

Neues Fahrzeug für „Essen auf Rädern“

Foto: Privat

Einen neuen Einsatzwagen der Vinzenzgemeinschaft für „Essen auf Rädern“ segnete Dekan Dr. Peter Scheiring. Im Bild v.l. Bgm. Johann Kleinhans (Pettnau), Friedolin Moritz , Bgm. Christian Härting (Telfs), Harald Larcher, Bgm. Peter Daum (Oberhofen), Doris Stippler (Obfrau der VG), Josef Nairz, Heinz Waldherr, Klaus Wiggisser (auf der linken Seite) sowie Manfred Zobl, Bernhard Mariani, Ludwig Monz, Dekan Dr. Peter Scheiring, Heinz Grasmair, Siegfried Kluibenschedl, Karl Kirchmair und Robert Heiss.